



Die Anforderungen des § 25a KWG an den/die VorständIn – inklusive MaComp und § 25h KWG

Buchungsnummer

ST0622-125

Diese Veranstaltung richtet sich an:

VorständInnen

Kompakt, übersichtlich und praxisorientiert erhalten Sie in unserem Seminar als GeschäftsleiterIn einer Genossenschaftsbank einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der §§ 25a, 25c und h KWG.

Veranstaltungsart

Seminar

Dauer (in Tagen)

3

Termin

14.11.2022 - 16.11.2022

Preis für Mitglieder des Fördervereins

KundInnen, die Mitglied im [Förderverein](#) sind, erhalten den Mitgliederpreis.

1.465,00 €

Mitgliederpreis [Info](#)

Preis

1.835,00 €

Bitte beachten Sie – Ihr individueller Preis wird Ihnen erst nach erfolgreichem Login angezeigt

Beschreibung

Der § 25a KWG könnte als das Grundgesetz des Vorstands bezeichnet werden: Denn er nimmt jeden einzelnen Bankleiter in die Pflicht, auch wenn er nicht direkt ressortzuständig ist. Im Rahmen einer KWG-Novelle durch das CRD-IV-Umsetzungsgesetz erfuhr gerade der § 25 KWG eine wesentliche Überarbeitung. Mit dem § 25c KWG wurden die Geschäftsleiterpflichten im Rahmen einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation nochmals deutlich überarbeitet und teilweise erweitert – bis hin zu drohenden strafrechtlichen Maßnahmen bei existenzgefährdenden Verstößen.

Informieren Sie sich daher zu den aus §§ 25a und 25c KWG sowie den MaRisk erwachsenden Organisationspflichten von Geschäftsleitern und zur praktikablen Umsetzung dieser Anforderungen. So sind Sie auf dem aktuellen Stand aufsichtsrechtlicher Anforderungen. Natürlich diskutieren wir im Rahmen der Veranstaltung auch das Vorgehen und typische Feststellungen aktueller §-44-KWG-Sonderprüfungen.

Hinweis:

Für Ihren Seminarbesuch ist es sinnvoll, wenn Sie Ihr Risikohandbuch, den Risikobericht Ihrer Bank sowie Ihre Geschäfts- und Risikostrategie zur Hand haben. Dies ermöglicht ein gezieltes eingehen auf einzelne Bereiche.

Inhalte

- Anforderungen der §§ 25a, 25c und h KWG im Überblick
- Geschäftsleiterpflichten aus § 25c KWG im Risikomanagement und der ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation
- Strukturelle Ausgestaltung des Beauftragtenwesens vor dem Hintergrund der Anforderungen aus KWG und MaRisk:
 - Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die verschiedenen Beauftragten-Funktionen
 - Strategische Überlegungen zur strukturellen Ausgestaltung des Beauftragtenwesens, zu Schnittstellen- und Qualifikationsmanagement
 - Make or Buy: Optimierung des Ressourceneinsatzes – notwendige Dimensionierungen und Überlegungen zum Out- bzw. Insourcing
- Konkrete Umsetzungshinweise und Praxistipps für GeschäftsleiterInnen zu § 25a KWG und MaRisk:
 - Funktionstrennung – Vermeidung von Interessenkonflikten
 - Anforderungen an den Strategieprozess, Risikostrategie und interne Kontrollverfahren und die Einbindung des Aufsichtsorgans
 - Aktuelle Anforderungen der Aufsicht an die bankinterne Ausgestaltung der Risikotragfähigkeit (Risikosteuerungs- und -controllingprozesse, Limitsysteme, Stresstests)
- Verfahrensablauf und häufig festgestellte Problemfelder bei §-44-KWG-Sonderprüfungen

Nutzen

- Sie bringen sich auf den aktuellsten Stand aufsichtsrechtlicher Anforderungen an GeschäftsleiterInnen. Sie erhalten daher eine kompakte und praxisorientierte Übersicht über die wesentlichen Bereiche der §§ 25a, 25c und h KWG, diskutieren konkrete Umsetzungshinweise für GeschäftsleiterInnen und besprechen gleichzeitig die MaRisk mit Schwerpunkt im Bereich Gesamtbanksteuerung auf aktuellem Stand.

- Aktueller Anforderungsstand an das Beauftragtenwesen: Am dritten Tag liegt der besondere Fokus auf der Umsetzung der Compliance-Funktion gemäß MaRisk. Vor diesem Hintergrund diskutieren Sie für Geschäftsleiter relevante strategische Überlegungen zur strukturellen Ausgestaltung der Bereiche des Beauftragtenwesens.
- Als besondere Praxisunterstützung haben Sie die Möglichkeit, im Nachgang der Veranstaltung optionale Coachingtage mit den Dozenten zum Pauschalpreis zu buchen.

Dozenten

Franz S. J. Weber, Weber RiskConsult GmbH, ist seit 1998 als Berater, Coach und Dozent zum Risikomanagement im Bereich des § 25a KWG und zur Umsetzungspraxis der MaRisk bei mittelständischen Kreditinstituten tätig. Die Grundlagen für seine Tätigkeit hat sich Herr Weber insbesondere als Prüfer bei der Bundesbank, als Prüfungsleiter für Jahresabschlussprüfungen und Berater bei KPMG geschaffen.

Peter Zawilla, FMS FRAUD & COMPLIANCE Management Services GmbH, hat sich insbesondere auf die praxisorientierte Aufdeckung und Aufarbeitung von Unregelmäßigkeiten und dolosen Handlungen in Unternehmen sowie auf die Entwicklung und Umsetzung von Präventionsmaßnahmen, der Optimierung des Internen Kontrollsystems und der Stärkung des Wertemanagements spezialisiert. Er war lange Jahre in der Konzernrevision einer deutschen Großbank tätig, ist zudem Autor zahlreicher Publikationen und fachlicher Leiter des praxisorientierten Zertifikatsstudienganges "Certified Fraud Manager".